

Art-Guide: Wie baut man einen Katalog für Internetquellen?

Ein Arbeitsbericht der Virtuellen Fachbibliothek Gegenwartskunst
(ViFaArt¹)

Birgit Meißner, Annette Lipsz

Wer sich dieser Frage stellt, hat zumeist jene konkrete Aufgabe innerhalb einer bestimmten Zeit zu lösen und in ein übergeordnetes Umfeld zu integrieren. Dies trifft für die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Virtuellen Fachbibliotheken zu.

Ein Katalog für Internetquellen ist Bestandteil vieler dieser Projekte, verschiedene Lösungen wurden gefunden, immer mit der Zieldefinition, alle Lösungen später zusammenzuführen.²

Wie löst ViFaArt diese Aufgabe? Wie arbeitet man hier am Aufbau des Art-Guide, des Katalogs für Internetquellen? Fünf Fragen gilt es hierfür zu beantworten:

- Warum wird ein solcher Katalog benötigt? Unter welchem „Dach“ soll das Produkt Art-Guide gepflegt werden?
- Welche Inhalte sollen im Art-Guide nachgewiesen werden (sowohl formal als auch thematisch)?
- Welches formale System kann diese Inhalte beschreiben?
- Mit welchen Funktionalitäten soll der neue Katalog ausgestattet werden?
- Welche Technik kann all dies zusammenführen und darstellen?

1. Warum wird ein solcher Katalog benötigt? Unter welchem „Dach“ soll das Produkt Art-Guide gepflegt werden?

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) ist Sondersammelgebietsbibliothek für Gegenwartskunst und steht somit – wie alle anderen SSG-Bibliotheken auch – vor der Aufgabe, ihre Bestände überregional anzubieten. Das sollte in der heutigen Zeit verstärkt virtuell erfolgen. Rund um die Uhr zur Verfügung stehende Informationen

1 aktuelles Web-Angebot: s. <http://vifaart.slub-dresden.de/>

2 Alle Virtuellen Fachbibliotheken, 4 Informationsverbünde und die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) werden in VASCODA – dem interdisziplinären Internetportal für wissenschaftliche Information in Deutschland – zusammengeführt und konzentrieren dort ihre Angebote zu Volltexten, Linksammlungen und anderem.